

# Kegelkick

Jürgen Frey

## Spielidee

Die gegnerischen Kegel mit Hilfe von Weichbällen mit dem Fuß umschießen und gleichzeitig den eigenen Kegel schützen.

**Spielfeldgröße:** Ganzes Hallenteil

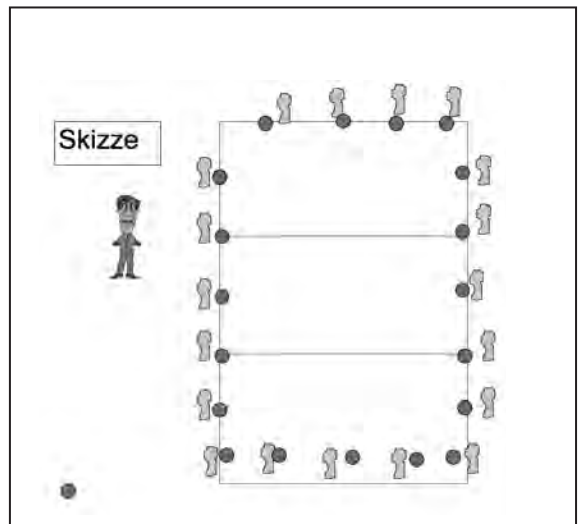
**Material:** Für jeden Schüler ( ) einen Kegel (●), 4 - 6 mittelgroße Soft-, Foam- oder Elebälle, 1 Minikasten.

## Vorbereitung

Jeder Schüler bekommt einen Kegel. Die Kegel werden von den Schülern in etwa gleichen Abständen auf die Feldbegrenzungslinien eines Volleyballfeldes gestellt (siehe Skizze). Zu Beginn des Spiels befindet sich jeder Schüler hinter seinem Kegel.

## Regeln

- Die Bälle werden vom Lehrer willkürlich in die Halle geworfen, das Spiel beginnt. Dabei spielt jeder gegen jeden (Teambildung wäre unfair!), wobei sich jeder Spieler durch die ganze Halle bewegen darf.
- Gespielt werden darf nur mit dem Fuß.
- Ziel ist es, die Kegel der anderen mit den Bällen zu treffen, so dass diese umfallen, und gleichzeitig aufzupassen bzw. abzuwehren (ebenfalls nur mit dem Fuß), dass der eigene Kegel nicht umgeschossen wird.
- Fällt ein Kegel aufgrund einer Körperberührung eines Gegners um, wird er wieder aufgestellt.
- Wenn ein Spieler seinen eigenen Kegel aus Versehen durch eine Berührung umstößt, so gilt dieser als abgeschossen.
- Ein Spieler dessen Kegel abgeschossen wurde, muss diesen sofort in den bereitgestellten umgedrehten Minikasten legen; er darf aber weiter am Spiel teilnehmen und versuchen, andere Kegel abzuschießen. Gewonnen hat derjenige Spieler, dessen Kegel zuletzt noch steht, oder – wenn es zu lange dauert – die drei oder vier letzten noch stehenden Kegel, bzw. deren Besitzer.



**Jürgen Frey**

Carromboulage Bönningheim  
Olgastraße 21  
74357 Bönningheim

j.frey.carrom@web.de